
KUNST
HISTORISCHES
MUSEUM
WIEN



Geschäftsbericht
2014

KHM-MUSEUMSVERBAND

KUNST
HISTORISCHES
MUSEUM
WIEN

Geschäftsbericht 2014



Velázquez,
Venus mit dem Spiegel (Rokeby Venus).
1648–1651. London, National Gallery.
Sonderausstellung *Velázquez*
im Kunsthistorischen Museum Wien

KHM-MUSEUMSVERBAND

Vorwort der Geschäftsführung

WIEN, IM MÄRZ 2015

Mit 1,45 Millionen Gästen an unseren sieben Museumsstandorten in Wien und Innsbruck und EUR 9,6 Millionen Eintrittserlösen im Jahr 2014 verzeichnet der KHM-Museumsverband das dritte Rekordjahr in Folge. Unser Eigendeckungsgrad hat die 40 Prozent-Schwelle überschritten und den höchsten Wert seit Bestehen des Museums erreicht.

Höchst erfreulich hat sich im vergangenen Jahr auch die Jahreskarte des KHM-Museumsverbandes entwickelt. Die Zahl der Neuverkäufe konnte insbesondere wegen der erfolgreichen Ausstellungen *Velázquez* und *Fabergé* den besten Wert seit der Einführung des Jahrestickets im Jahr 2009 erreichen. Insgesamt haben unsere Gäste bereits eine halbe Million Mal vom Angebot Gebrauch gemacht, jederzeit und überall zu unserem Museumsverband Zugang zu erhalten.

Sogar im Kino sind Sie im Jahr 2014 unserem Museumsverband begegnet: Der Film *Das große Museum* (ab Mai 2015 auch auf DVD) hat unsere Museumsarbeit in vielen, oft auch unbekannteren Facetten präsentiert.

In die kulturpolitischen Schlagzeilen gelangte das Weltmuseum Wien in den letzten Wochen des Jahres 2014: Die Frage der Größe des zukünftigen Museums erhitze die Gemüter und zeugte vom Interesse an diesem Museum, das nach dem Baubeginn 2015 in zwei Jahren neu eröffnet werden soll. Durch den erfreulichen Besucherstrom zu unseren Museen und Ausstellungen können wir auch bei seit Jahren gleichbleibenden staatlichen Zuwendungen ein Ort der Wissenschaft und der Forschung sein und als starke Museumsgruppe wahrgenommen werden. Der vorliegende Geschäftsbericht soll von allen unseren Aufgabenfeldern ein kurzweiliges Zeugnis geben.

Gemeinsam mit unseren engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bedanken wir uns bei Ihnen, unseren Museumsgästen, für Ihre Verbundenheit und Ihr Interesse und freuen uns auf Ihre nächsten Besuche bei uns, Ihre

Sabine Haag & Paul Frey
Generaldirektorin & Geschäftsführer





Velázquez-Werkstatt,
Maria Anna in hellrotem Kleid.
1651–1661. KHM, Gemäldegalerie.
Sonderausstellung *Velázquez*
im Kunsthistorischen Museum Wien

Highlights

BESUCHERREKORD

An unseren sieben Museumsstandorten haben uns 2014 so viele Gäste wie noch nie seit der Ausgliederung im Jahr 2000 besucht. Über 100.000 Besuche mit unserer Jahreskarte zeigen, dass wir eine große, treue Fangemeinde gewonnen haben. Im internationalen Städtetourismus haben wir unter den Wiener Hauptsehenswürdigkeiten deutlich an Attraktivität zugelegt.

VELÁZQUEZ

Knapp 340.000 Menschen haben seit Ende Oktober die fantastische Werkchau dieses großen spanischen Meisters mit Leihgaben aus aller Welt gesehen. Der Höhepunkt der Wiener Ausstellungssaison wurde von Königin Letizia von Spanien eröffnet.

DAS KHM IM KINO

Einen ungewöhnlichen Einblick in die Vielfalt der Museumsarbeit hat der Film *Das große Museum* ermöglicht. Vom Beginn 2010 bis zur Eröffnung 2013 hat uns ein Filmteam auf dem Weg der Einrichtung und Fertigstellung der Kunstammer Wien begleitet. Ab Mai 2015 können Sie uns auch auf DVD beim Sammeln, Bewahren, Forschen, Präsentieren und Vermitteln zusehen.

GANYMED GOES EUROPE

Mit Partnern in Ungarn und Polen hat unser beliebtes Museums-Theaterprojekt *Ganymed goes Europe* europäische Dimensionen erreicht. In fünfzehn ausverkauften Vorstellungen in Wien haben Publikumsliebhaber aus Film und Bühne Texten zeitgenössischer Autoren vor Meisterwerken des Kunsthistorischen Museums Leben eingehaucht.

LANGZEITERFOLG KUNSTKAMMER

Seit der Eröffnung der Kunstammer Wien im März 2013 haben mehr als 1,5 Millionen die Neuaufstellung der bedeutendsten Kunstammer der Welt gesehen. Besonderer Anziehungspunkt ist immer noch Benvenuto Cellinis *Saliera* – eine Ikone der Kunstammer Wien.

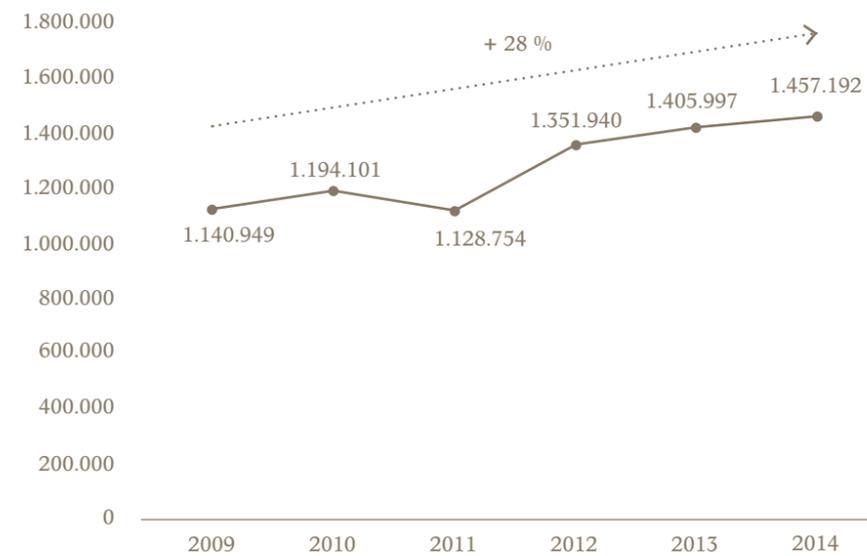
ECHOCAST - MITARBEITERQUALITÄT HAT EINEN NAMEN

Vor knapp zwei Jahren ist der KHM-Museumsverband dem weltweiten Kulturinstitutionen-Qualitätsverband *Echocast* beigetreten. Im Jahr 2014 haben 42 MitarbeiterInnen im Besucherdienst die Prüfungen abgelegt, sie bemühen sich um tadellosen Gästeservice auf Weltspitzenniveau. 2015 werden alle MitarbeiterInnen an den Kassen, in den Shops und in den Saalaufsichten zertifiziert sein.

Audience

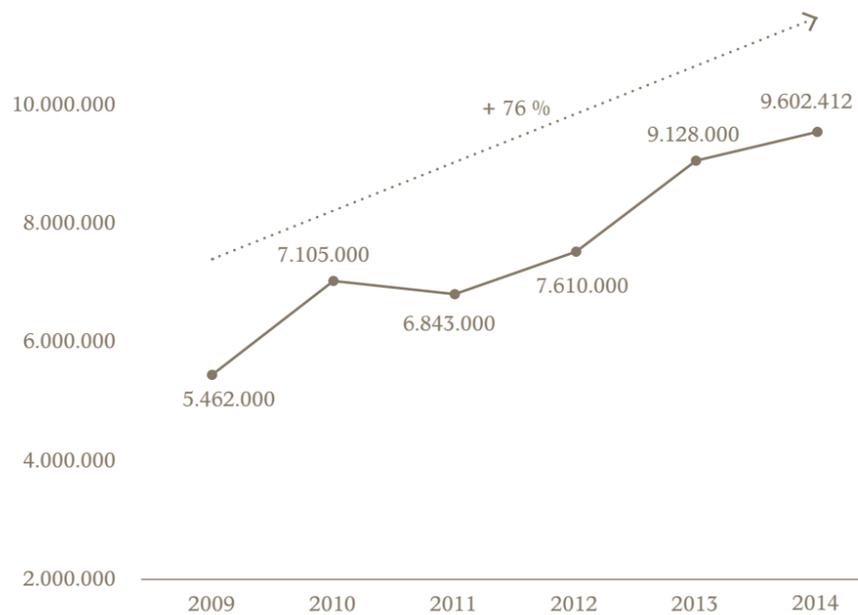
BESUCHERZAHLEN-ENTWICKLUNG 2009 - 2014

2014 besuchten mehr als 1,4 Mio. Menschen unsere Museen. Im Jahresvergleich seit 2009 ein erfreuliches Wachstum von 28 %.



ENTWICKLUNG EINTRITTSERLÖSE 2009 - 2014 IN EUR

In den letzten sechs Jahren stiegen die Eintrittserlöse um 76 % auf ein Allzeithoch von EUR 9,6 Mio. im Jahr 2014.



BESUCHERZAHLEN

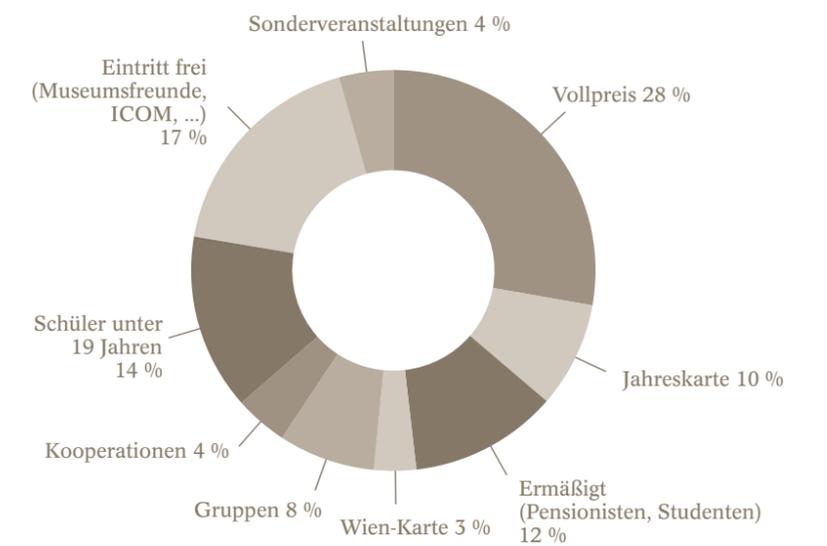
MUSEUMSGÄSTE GESAMT	2014	2013	Veränderung
	1.457.192	1.405.997	+3,64 %

GÄSTEBESUCHE NACH MUSEUMSSTANDORTEN DES MUSEUMSVERBANDS

Museum	2014	2013	Veränderung
Kunsthistorisches Museum Wien	871.514	778.853	+11,90 %
Theseustempel Wien	103.361	118.146	-12,51 %
Kaiserliche Schatzkammer Wien	234.657	249.850	-6,08 %
Kaiserliche Wagenburg Wien	80.944	81.333	-0,48 %
Schloss Ambras Innsbruck	81.741	84.415	-3,17 %
Weltmuseum Wien*	43.585	59.917	-27,26 %
Theatermuseum	41.390	33.483	23,61 %

* Ab Nov. 2014 wegen Umbau geschlossen

BESUCHERSTRUKTUR





Maria Bill als Medusa.
Ganymed goes Europe
im Kunsthistorischen Museum Wien

Struktur & Museumsstandorte

KHM-MUSEUMSVERBAND

Der KHM-Museumsverband ist Österreichs größte Museumsgruppe und besteht aus den Bundesmuseen Kunsthistorisches Museum, Weltmuseum Wien und Theatermuseum Wien. Seit 2000 in die Vollrechtsfähigkeit ausgegliedert, untersteht der KHM-Museumsverband ebenso wie alle anderen Bundesmuseen der Aufsicht des Bundeskanzlers der Republik Österreich. Wahrgenommen wird die Aufsicht vom Bundesminister für Kunst und Kultur, Verfassung und Medien im Bundeskanzleramt.

Die gesetzlichen Aufgaben des KHM-Museumsverbandes liegen in der Sammlungserweiterung sowie im Bewahren, Erforschen, Dokumentieren, Vermitteln und Präsentieren der Sammlungen.

KUNSTHISTORISCHES MUSEUM WIEN

Zusätzlich zum Museumsgebäude am Maria Theresien-Platz und zur Neuen Burg am Heldenplatz kommen für die Sammlungen des Kunsthistorischen Museums noch weitere Standorte hinzu:

SCHLOSS AMBRAS INNSBRUCK

Schloss Ambras Innsbruck zählt zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Tiroler Landeshauptstadt und bildet als Renaissance-Gesamtkunstwerk eine Art Urform der heutigen Museen. Es gilt als das erste Museum nördlich der Alpen. Im Unterschloss befinden sich die Kunst- und Wunderkammer sowie die Rüstkammern, auf dem Weg zum Hochschloss und zur Habsburger Porträtgalerie gibt der Spanische Saal einen prachtvollen Einblick in vergangene Festkultur.

KAISERLICHE SCHATZKAMMER WIEN

In der Kaiserlichen Schatzkammer Wien, der bedeutendsten Schatzkammer der Welt, sind gleich zwei Kaiserkronen zu bewundern: die Reichskrone des Heiligen Römischen Reiches als Teil des wichtigsten Kronschatzes des Mittelalters und die österreichische Kaiserkrone, die als eine der schönsten Kronen der Welt gilt.

KAISERLICHE WAGENBURG WIEN

Die Kaiserliche Wagenburg Wien beherbergt in unmittelbarer Nähe zum Schloss Schönbrunn die über 60 Kutschen des vormals kaiserlichen Fuhrparks. Der vergoldete *Imperialwagen*, der kaiserliche Leichenwagen oder der Kinderwagen von Napoleons Sohn sind ebenso zu sehen wie prachtvolle Originalkleider der Kaiserin Elisabeth von Österreich, der legendären Sisi.

THESEUSTEMPEL

Im Wiener Volksgarten hat sich hingegen der Theseustempel als Austragungsort von Präsentationen zeitgenössischer Kunst etabliert.

WELTMUSEUM WIEN

Das Weltmuseum Wien ist die Heimstätte der weltbedeutenden Wiener ethnographischen Sammlungen, die seit den 1920er Jahren im Corps de Logis der Neuen Burg am Heldenplatz untergebracht sind. Das vormalige Völkerkundemuseum ist seit November 2014 geschlossen und wird im Jahr 2017 mit einer neuen Dauerausstellung und Sammlungspräsentation eröffnet werden.

THEATERMUSEUM

Im Theatermuseum im Palais Lobkowitz werden in Zusammenarbeit mit internationalen Partnern und Bühnen wechselnde Ausstellungen zur Vielfalt des Theaters – vom Sprechtheater bis zum Tanz und von der Pantomime bis zur Oper – gezeigt. Mit mehr als zwei Millionen Objekten ist es wohl das größte Museum seiner Art.

KUNST
HISTORISCHES
MUSEUM
WIEN



THEATER
MUSEUM

Forschen

FORSCHUNGSSTÄTTE KHM

Der KHM-Museumsverband ist Österreichs größte außeruniversitäre Forschungseinrichtung für kunsthistorische Fächer. Geisteswissenschaftliche Grundlagenforschung findet in vielen Disziplinen statt: Kunstgeschichte, Archäologie, Numismatik, Kultur- und Sozialanthropologie, Theaterwissenschaft etc. Hinter den Kulissen des Ausstellungs- und Museumsbetriebs arbeiten KuratorInnen, RestauratorInnen und NaturwissenschaftlerInnen an der wissenschaftlichen Aufarbeitung und Dokumentation der herausragenden Sammlungsbestände mit knapp vier Millionen Museumsobjekten. Die laufenden Forschungsprojekte spiegeln das vielfältige Spektrum wider und bilden die unverzichtbaren Grundlagen für Ausstellungen, Publikationen und Vermittlung in unseren Museen.

EU-PROJEKTE

Im Frühjahr 2014 konnte das EU-Projekt *Ganymed goes Europe* mit den Partnern »wenn es soweit ist« sowie dem Nationalmuseum Wrocław und dem Szépművészeti Múzeum Budapest zu einem großen Publikumserfolg geführt werden. Der Begleitband *Museum der Träume* wurde als schönstes Buch Österreichs zudem mit dem österreichischen Staatspreis 2014 ausgezeichnet. Das Kunsthistorische Museum Wien führt das Projekt im Herbst 2015 mit neuen Autoren, Texten und namhaften Darstellern sowie einem Schwerpunkt zur Musik weiter.

Ein zweites großes EU-Projekt innerhalb des KHM-Museumsverbandes konnte das Weltmuseum Wien für sich gewinnen: Im Rahmen von SWICH – Sharing a World of Inclusion, Creativity and Heritage – setzen sich zehn europäische Partnermuseen bis September 2018 mit aktuellen Fragen zur Rolle ethnographischer Museen in einer zunehmend differenzierten europäischen Gesellschaft auseinander. Dieses mit EUR 2 Mio. geförderte Projekt baut auf den Ergebnissen zweier vorangegangener Projekte auf, die sich mit der Zukunft ethnographischer Museen befassen. Das Weltmuseum Wien nimmt bei SWICH die Funktion eines *leading partner* ein – Ausdruck der weltweiten Bedeutung der Wiener ethnographischen Sammlungen und Zeichen der Anerkennung und Wertschätzung vonseiten der assoziierten Partnermuseen.



Szene aus dem Film
Das große Museum



Szene aus dem Film
Das große Museum

Dokumentieren

DAS GROSSE MUSEUM

Eindrucksvoll hat 2014 der Kinofilm *Das große Museum* die Aufgaben und Arbeitsabläufe im KHM-Museumsverband dokumentiert. Der mittlerweile mehrfach prämierte Film porträtiert nicht nur eine weltbedeutende Kultureinrichtung im Spannungsfeld zwischen ihren historischen Kernaufgaben und moderner Museumsführung, sondern stellt auch weiterreichende Fragen: Welcher ist der richtige Weg zwischen der Bewahrung der Werke und ihrer zeitgemäßen Präsentation? Welche Zwecke hat Kunst für die staatliche Repräsentation oder für den Tourismus zu erfüllen? Regisseur Johannes Holzhausen gelingt vor dem Hintergrund der Wiedereinrichtung der Kunstkammer Wien im Jahr 2013 ein Film über Zeitlichkeit und Vergänglichkeit im behutsam hergestellten Gleichgewicht.

Dokumentiert (und dabei digitalisiert) werden vor allem aber die Sammlungsbestände des KHM-Museumsverbandes: Allein im letzten Jahr betreute die Abteilung »Visuelle Medien« 81.177 Objekteinspielungen und Digitalisate in die zentrale Gesamtdatenbank TMS (»The Museum System«). Auf dem wissenschaftlichen Sektor wurden vier Gemälde von Pieter Bruegel d. Ä. in einem bis dahin noch nie realisierten Detailreichtum fotografiert. Weitere 31 Gemälde unserer Gemäldegalerie wurden in 11.498 Einzelaufnahmen im Infrarot aufgenommen und es wurden 23 Röntgencomposés von Bildern der Gemäldegalerie erstellt.

PUBLIKATIONEN

Im Jahr 2014 hat der KHM-Museumsverband insgesamt 55 Publikationen herausgebracht. Neben den Ausstellungskatalogen zu den großen Sonderausstellungen *Die Welt von Fabergé*; *Sammellust*; *Der Kongress fährt*; *Face to Face*; *Franz Is Here!*; *Stefan Zweig – Abschied von Europa*; *Richard Strauss und die Oper* oder *Velázquez* erschienen Museumsführer in englischer und japanischer Sprache sowie ein Begleitband zur Faksimile-Ausgabe des Krönungsevangeliums des Heiligen Römischen Reichs.

Sammeln

REITERSTATUETTE VON CASPAR GRAS

Wichtigster Sammlungszugang 2014 war eine Reiterstatuette von Caspar Gras, die im 17. Jahrhundert in seinem Innsbrucker Atelier entstanden ist. Vier dieser Reiterstatuetten aus Bronze waren bereits bisher in der neuen Kunstammer Wien ausgestellt. Unser »Neuzugang«, der die Kunstammer-Inventarnummer »KK 5995« trägt, stammt aus den kaiserlichen Beständen und war nachweislich 1908 der Wiener Hofburg zur Ausstattung überlassen worden; in den 1950er Jahren verschwand er jedoch unter ungeklärten Umständen. Erst in den 1990er Jahren tauchte das Werk im Wiener Kunsthandel wieder auf. Nach einer bewegten Geschichte und jahrelangen Verhandlungen konnte der KHM-Museumsverband die Reiterstatuette nunmehr zurückgewinnen. Sie soll künftig einen würdigen Ausstellungsort auf Schloss Ambras finden, stellt sie doch einen Erzherzog aus der Tiroler Linie der Habsburger dar.

FREUNDESVEREINE

Unterstützung beim Sammeln erfahren wir durch die großzügigen Zuwendungen unserer Freundesvereine. Ein umfangreiches Programm mit Vorträgen, Spezialführungen, Exkursionen und Reisen für mehr als 3.000 Mitglieder sorgt für ein aktives Vereinsleben in unseren Museen und um sie herum. Vor allem bei der Finanzierung von Bau- und Einrichtungsprojekten wie etwa der Einrichtung der Kunstammer Wien hat sich der Verein der Freunde des Kunsthistorischen Museums großzügig gezeigt. Auch das Zustandekommen unserer Ausstellungen und unseres Contemporary-Programms im Theseustempel verdanken wir unseren Sponsoren sowie vor allem den Erlösen und Spenden aus den zahlreichen Aktivitäten der Vereine und Patrons:

- Verein der Freunde des Kunsthistorischen Museums
- International Friends of the Kunsthistorisches Museum
- Classic Patrons des Kunsthistorischen Museums
- Verein der Freunde der Hofjagd- und Rüstkammer
- Verein der Freunde der Wagenburg
- Gesellschaft der Freunde von Schloss Ambras
- Contemporary Patrons
- Weltmuseum Wien Friends



Bewahren

RESTAURIERUNG

Ein Hauptaugenmerk des KHM-Museumsverbandes liegt auf dem Bewahren der Sammlungsbestände unter Bedachtnahme auf aktuelle museologische, wissenschaftliche, logistische, sicherheitstechnische, klimatische, konservatorische und restauratorische Standards. Der KHM-Museumsverband versucht verstärkt, dafür Förderpotenziale auszuloten. Das *Bank of America Merrill Lynch Art Conservation Project* wurde 2010 ins Leben gerufen und hat bisher mehr als 57 Restaurierungsprojekte in 25 Ländern auf der ganzen Welt unterstützt. Nach einem mehrstufigen Auswahlverfahren wurde das Kunsthistorische Museum Wien als eines von 24 Projekten zur finanziellen Förderung ausgewählt. Die Förderung betraf die Restaurierung von Tizians größtem Gemälde im Kunsthistorischen Museum, *Ecce Homo*, einem Schlüsselwerk der italienischen Sammlung, das nunmehr in neuem alten Glanz in der Gemäldegalerie zu bewundern ist.

KUNSTPATENSCHAFTEN / SPONSORING

Aber nicht nur Großsponsoren unterstützen unsere Restauratorinnen und Restauratoren: Auch Patenschaften für einzelne Museumsobjekte erfreuten sich im Jahr 2014 zunehmender Beliebtheit und zeugen vom hohen persönlichen Engagement der Förderer. Wie vielseitig die Tätigkeiten und Projekte unserer Museen und Sammlungen sind, entdecken unsere Kunstpaten am Beispiel ihres Lieblingswerks. Die Beiträge unserer Kunstpaten helfen, die Kunstobjekte für die Zukunft zu bewahren, und fördern direkt die wissenschaftliche Dokumentation und Erforschung unserer Bestände oder ihre Restaurierung. Der Name der Kunstpaten ist auf Dauer mit dem Kunstwerk und dem Inventar des Museums verbunden. Das Engagement wird darüber hinaus mit außergewöhnlichen Einblicken in unsere Sammlungsbereiche und dem exklusiven Zugang zu unserer wissenschaftlichen Museumstätigkeit belohnt. Oft werden Kunstpatenschaften zu Geburtstagen, Jubiläen oder Hochzeiten an Kinder, Enkelkinder oder liebe Freunde verschenkt – der feierliche Anlass und der Beschenkte sind dann dauerhaft mit dem Museum verbunden. Unseren Freundesvereinen, Förderern, Spendern, Sponsoren und Paten ist es gelungen, den KHM-Museumsverband an die Spitze des Spenden- und Sponsoringrankings österreichischer Museen zu bringen.

Ausstellungen

HABSBURG SPLENDOR - DAS KUNSTHISTORISCHE MUSEUM WIEN »ON TOUR« IN DEN USA FEBRUAR 2015 BIS JÄNNER 2016

Eine große Wanderausstellung mit Meisterwerken aus den ehemals habsburgischen Sammlungen bringt im Jahr 2015 imperiale Pracht in die USA: Im Minneapolis Institute of Art, im Museum of Fine Arts, Houston, und im High Museum of Art, Atlanta, werden kostbare Leihgaben des Kunsthistorischen Museums zu sehen sein, die zum Teil noch nie zuvor in den USA gezeigt wurden. Mit ihnen werden 500 Jahre Sammlungsgeschichte des Hauses Habsburg vom Spätmittelalter bis in das frühe 20. Jahrhundert erzählt.

UNSERE TOP 5 AUSSTELLUNGEN 2014

AUSSTELLUNG	ORT	GÄSTE
Vélazquez	Kunsthistorisches Museum Wien	336.424
Die Welt von Fabergé	Kunsthistorisches Museum Wien	236.532
Kaiser Augustus – Väter Europas	Kunsthistorisches Museum Wien	218.252
Intermezzo VI – Sammellust	Kunsthistorisches Museum Wien	178.554
Edmund de Waal – Lichtzwang	Theseustempel Wien	104.267

UNSERE AUSSTELLUNGEN 2015

AUSSTELLUNG	ORT	BEGINN
Heinz Zednik: Geburtstag	Theatermuseum	ab 12.02.2015
Münze und Macht im antiken Israel	Kunsthistorisches Museum Wien	ab 24.02.2015
Fantastische Welten	Kunsthistorisches Museum Wien	ab 17.03.2015
Fürstlich tafeln	Schloss Ambras Innsbruck	ab 26.03.2015
Hermann Nitsch und das Theater	Theatermuseum	ab 26.03.2015
Susan Philipsz	Theseustempel Wien	ab 28.04.2015
Wiener Kongess	Kaiserliche Wagenburg Wien	bis 09.06.2015
Echt Tierisch! Die Menagerie des Fürsten	Schloss Ambras Innsbruck	ab 18.06.2015
Medium der Macht – Tapisseries des 16. Jhs.	Kunsthistorisches Museum Wien	ab 14.07.2015
Joseph Cornell	Kunsthistorisches Museum Wien	ab 20.10.2015



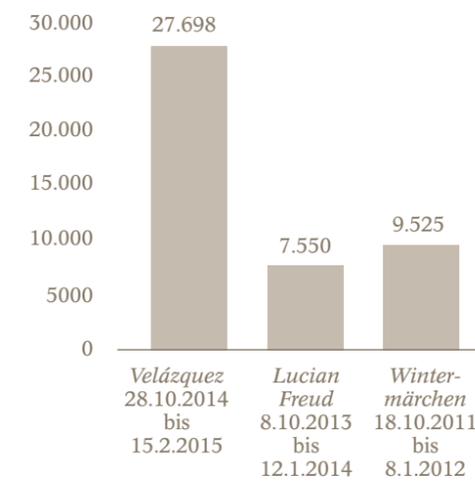
Hängung von Tizians *Ecce Homo*
nach der Restaurierung

Vermitteln

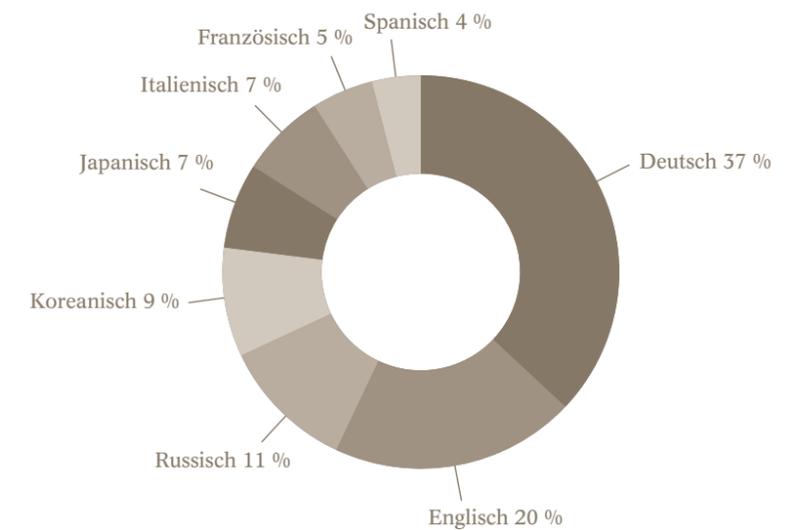


Cellinis Saliera
in der Kunstkammer

GEFÜHRTE GÄSTE IN SONDERAUSSTELLUNGEN



AUDIOGUIDE-SPRACHEN



Das Jahr 2014 war ein erfolgreiches Jahr für unsere Kunstvermittlung. Im KHM-Museumsverband besuchten insgesamt rund 120.000 Gäste Überblicks- und Sonderführungen, Atelierworkshops sowie Kinderprogramme. Dem Kunsthistorischen Museum ist es seit mehreren Jahren ein großes Anliegen, allen Besuchern und Besucherinnen seine reichhaltigen Sammlungen im Sinne der Inklusion anzubieten. Dabei stellt die Vermittlung von zweidimensionaler Kunst für sehbeeinträchtigte Menschen im musealen Umfeld eine besondere Herausforderung dar. Mit der Publikation *Gemeinsam anders sehen – Das etwas andere Museumsbuch für Sehende und Menschen mit Sehbeeinträchtigung* werden vier weltweit bekannte Werke der Gemäldegalerie in einer Weise präsentiert, dass Menschen aller Altersstufen und egal welchen Sehvermögens die Kunst der Alten Meister allein oder im Dialog mit anderen erleben können. Die Kombination aus taktilen Folien, Text in großer Schwarzschrift und Braille, Detailabbildungen mit unterschiedlich hohen Umrisslinien zur Erfassung der Tiefenräumlichkeit und Audiodateien ist in dieser Art für Museumspublikationen in Österreich einzigartig.



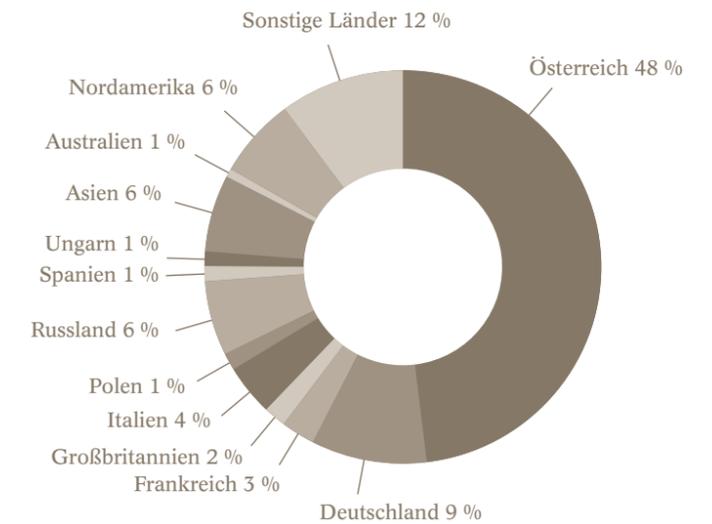
Kinderführung auf Schloss Ambras

Jahreskarte & Tourismus

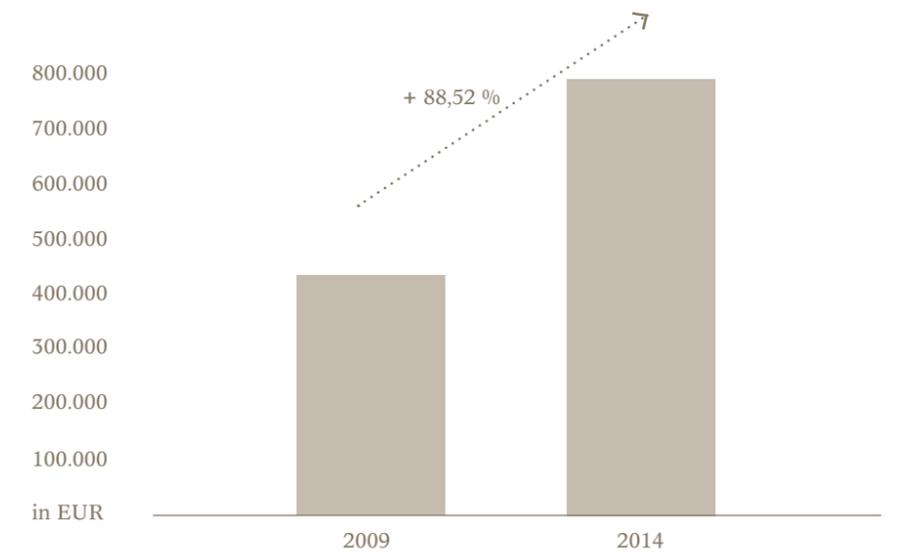
124.000 BESUCHE MIT JAHRESKARTE

Unsere Jahreskarte, das Erfolgsticket des KHM-Museumsverbandes, war zu ihrem 5. Geburtstag im November 2014 über 150.000 Mal verkauft worden. Durchschnittlich nutzen ihre Inhaber die Karte 3 – 4 Mal, rund 4 % besuchten die 7 Museen über 10 Mal. Durch strategische Marktbearbeitung des b2b Tourismussegments konnten die Gruppenerlöse im Vergleich zu 2009 um 88 % gesteigert werden.

HERKUNFTSSTATISTIK 2014



TOURISMUSERLÖSE 2009 - 2014



MitarbeiterInnen & Organisation

ECHOCAST-BEITRITT

Am 23. Juli 2013 trat das Kunsthistorische Museum dem Echocast-Netzwerk bei. Der Schwerpunkt von Echocast liegt auf mehr Qualität für die Gäste und auf der Einbeziehung der Besucherdienste in die Corporate Identity des jeweiligen Museums. Im Rahmen eines dreitägigen Qualifizierungsprogramms werden die MitarbeiterInnen mit dem Unternehmen und seiner Kultur vertraut gemacht und verbessern ihre Kompetenzen in Bereichen des Kundenservice und des Sicherheitsdienstes. Nach einer erfolgreich bestandenen Abschlussprüfung erhalten die MitarbeiterInnen ein Zertifikat. Mit 31. Dezember 2014 sind bereits 50 % aller MitarbeiterInnen des Besucherdienstes, der Shops und der Kassen zertifiziert. Die restlichen MitarbeiterInnen folgen 2015. Neu aufgenommene MitarbeiterInnen absolvieren das Programm künftig möglichst bereits vor Dienstbeginn und werden so optimal auf ihren Dienst vorbereitet.

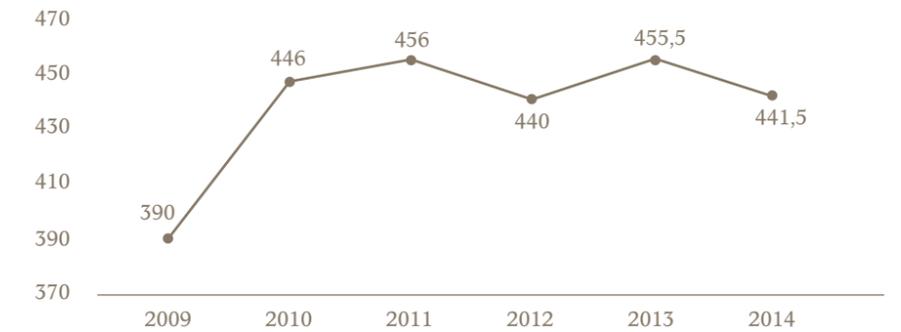
- 42 von 84 derzeit für die Echocast-Qualifizierung vorgesehenen MitarbeiterInnen sind bereits zertifiziert.
- 69 von 84 derzeit für die Echocast-Qualifizierung vorgesehenen MitarbeiterInnen haben bereits die drei Module der Grundausbildung besucht.
- 15 neu aufgenommene MitarbeiterInnen im Besucherdienst (Pool) absolvierten die drei Module vor Dienstantritt.
- 11.11.2014: Erstes abteilungsübergreifendes »Sounding Board« zur verstärkten Einbindung eines qualifizierten Besucherdienstes in bestehende und neue kundenorientierte Prozesse.

NEUERUNGEN

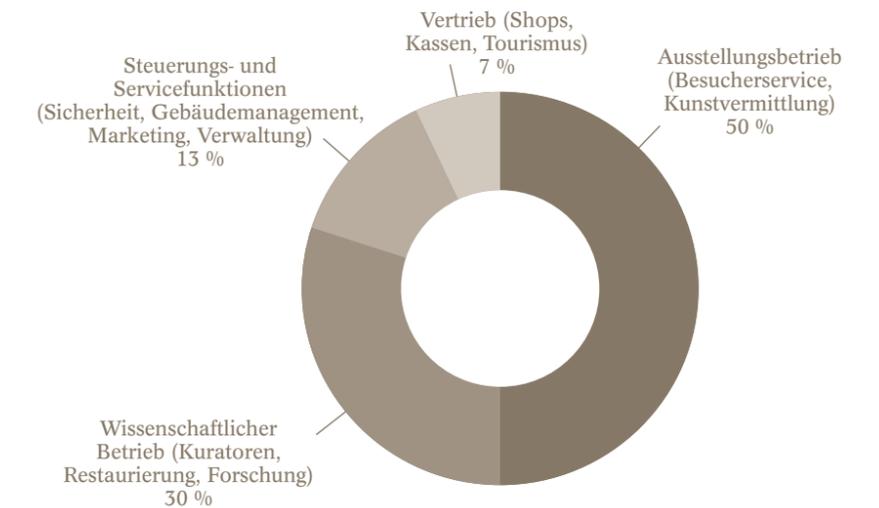
Mit 1.1.2015 ist eine neue Betriebsvereinbarung zur Gleitzeit in Kraft getreten, die auf der Grundlage von »Kernbetriebszeiten« die zeitliche Flexibilität für die MitarbeiterInnen erweitert. Zeitgleich wurde auch der Kollektivvertrag geändert. Für die Dienstreisen und Kurierreisen wurden ein neues pauschales Arbeitszeitbewertungssystem und ein neuer Prozess der Reiseabrechnung geschaffen. Durch die Akquirierung einer Mitarbeiterin für die Personalentwicklung konnte im Jahr 2014 der Grundstein für eine Neuorientierung im Bereich der Mitarbeiterförderung und -entwicklung gelegt werden.

BESCHÄFTIGTENZAHLEN 2009 - 2014

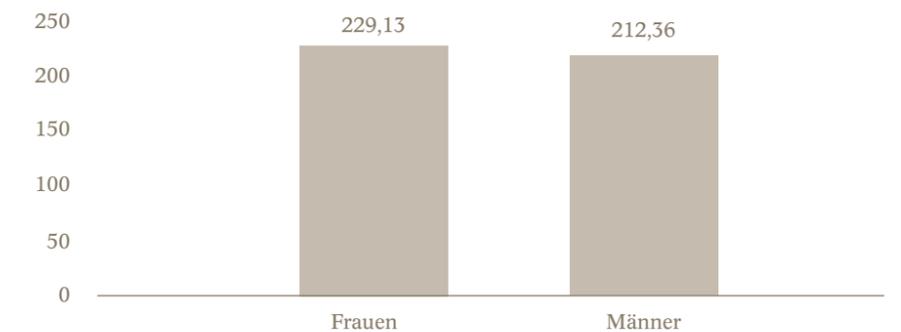
Nach der Eingliederung der vormals Freien Dienstnehmer im Jahr 2010 bleiben die Beschäftigtenzahlen (in Vollzeitäquivalenten) weitgehend stabil.



PERSONALSTRUKTUR 2014



GENDERVERTEILUNG (IN VOLLZEITÄQUIVALENTEN)





Sonderausstellung *Franz Is Here!*
im Weltmuseum Wien

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Gewinn- & Verlustrechnung in TEUR	Profit Center Rechnung				
	2013	2014	KHM	WMW	TM

ERLÖS

Leistungsabteilung	23.779	23.842	16.947	4.280	2.615
Eintritte	9.128	9.602	9.315	137	150
Shops & Repro	2.819	2.803	2.624	100	79
Objektverleih	96	140	105	3	32
Ausstellungsvertrieb & -kooperationen	489	1.156	1.097	25	34
Vermietung & Events	685	688	584	53	51
Sponsoring & Spenden	1.121	1.030	975	15	40
Zuschüsse & Forschungsprojekte	513	443	390	25	28
Sonstige Erlöse	924	542	407	86	49
Gesamterlös	39.554	40.246	32.444	4.724	3.078

AUFWAND

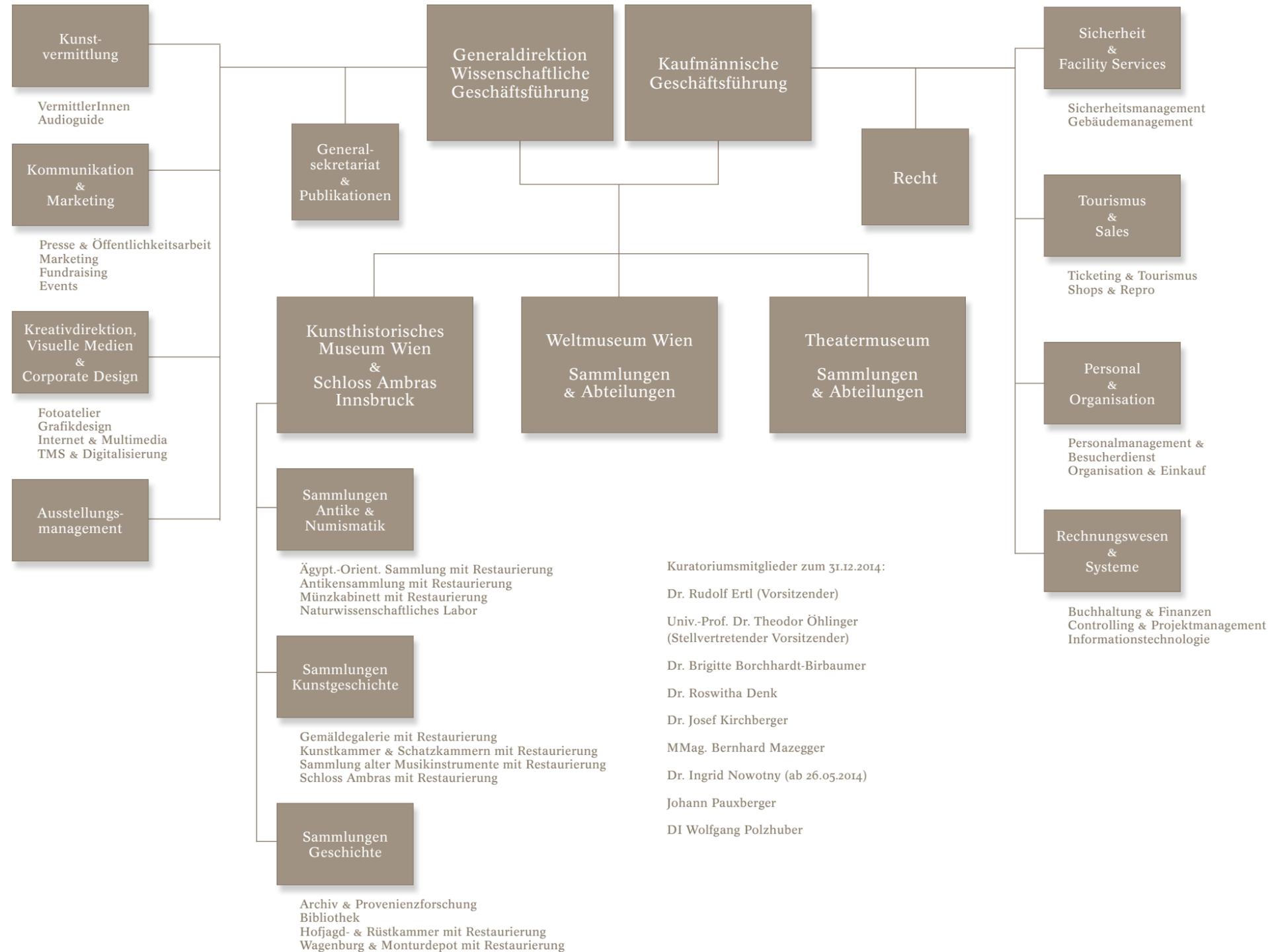
Materialaufwand	-892	-875	-807	-40	-28
Personalaufwand	-23.808	-24.379	-18.158	-3.867	-2.354
Gebäude & Instandhaltung	-6.232	-5.891	-4.422	-955	-514
Sammlungsankäufe	-96	-103	-63	-29	-11
Sammlungen & Restaurierungen	-444	-696	-358	-284	-54
Sonderausstellungen	-2.284	-2.159	-1.716	-163	-280
Publikationen & Kataloge	-381	-310	-238	-48	-24
Werbung	-1.057	-958	-746	-132	-80
Veranstaltungen & Repräsentationskosten	-513	-336	-255	-57	-24
Reise- & Fahrtspesen	-349	-352	-212	-120	-20
Beratungskosten & Honorare	-755	-1.119	-772	-253	-94
Versicherungen	-82	-66	-48	-12	-6
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-638	-627	-482	-81	-64
Gesamtaufwand	-37.531	-37.871	-28.277	-6.041	-3.553

EBITDA	2.023	2.375	4.167	-1.317	-475
Abschreibungen	-1.375	-1.697	-1.365	-217	-115
EBIT	648	678	2.802	-1.534	-590
Finanzergebnis	-283	-272	-267	-3	-2
EGT	365	406	2.535	-1.537	-592

AKTIVA	2013	2014
	31.12.13	31.12.14
	TEUR	
Immaterielle Anlagen	486	415
Bebaute Grundstücke	929	929
Sachanlagen	36.027	34.292
Finanzanlagen	2	2
Ansparen für Depotdarlehen	742	1.114
Anlagevermögen	38.186	36.752
Schenkungen & Anzahlung Ankäufe	2.286	2.596
Nutzungsrechte	39	39
Sammlungsvermögen	2.325	2.635
Vorräte	459	415
Forderungen Lieferung & Leistung	739	755
Sonstige Forderungen	61	55
Kassenbestand & Bankguthaben	978	5.546
Umlaufvermögen	2.237	6.771
Aktive Rechnungsabgrenzung	193	599
SUMME AKTIVA	42.941	46.757
PASSIVA	2013	2014
	31.12.13	31.12.14
	TEUR	
Widmungskapital	280	280
Schenkungen Sammlungsvermögen	2.286	2.596
Deckungsvorsorge	-1.224	-859
Periodenerfolg	365	406
Eigenkapital	1.707	2.423
Investitionszuschüsse	23.210	22.442
Sozialkapital	3.016	3.351
Sonstige Rückstellungen	3.935	5.259
Rückstellungen	6.951	8.610
Verbindlichkeiten aus Lieferung & Leistung	1.347	2.046
Verbindlichkeiten Bundesfinanzierungsagentur	5.940	5.940
Sonstige Verbindlichkeiten	864	766
Verbindlichkeiten	8.151	8.752
Abgrenzung Bundesfinanzierungsagentur	1.546	1.435
Abgegrenzte Spenden & Sponsoring	98	169
Sonstige	1.278	2.926
Passive Rechnungsabgrenzung	2.922	4.530
SUMME PASSIVA	42.941	46.757



Organigramm KHM-Museumsverband



Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:
KHM-Museumsverband,
Burgring 5, 1010 Wien
Geschäftsführung:
Sabine Haag, Paul Frey

Lektorat: Elisabeth Herrmann
Art-Direktion: Stefan Zeisler
Bildbearbeitung: Thomas Ritter
Fotos: Christian Mendez, Thomas Ritter,
Alexander Rosoli, Andreas Uldrich
Fotonachweis:
S. 13 und S. 14: © Navigator Film
Alle anderen: © KHM
Grafische Gestaltung: Michaela Noll
Druck: Druckerei Walla GmbH

© 2015
Alle Rechte vorbehalten.

www.khm.at

Rückseite: Stiegenaufgang Kunsthistorisches Museum
Cover: Diego Velázquez, *Prinz Baltasar Carlos zu Pferd*.
1635. Madrid, Museo del Prado.
Sonderausstellung *Velázquez*
im Kunsthistorischen Museum Wien

